

# Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.



Erscheint **Mittwochs und Sonntags**  
als der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts  
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Gorge** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

**Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.**

N<sup>o</sup>. 91.

Eltville, Sonntag, den 12. November 1899.

30. Jahrg.

## Erstes Blatt.

Die heutige Nummer unseres Blattes  
umfaßt  
**6 Blätter (24 Seiten),**  
außerdem liegt das „Illustrierte Sonntags-  
blatt“ Nr. 46 bei.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Bei der am 7. und 8. November d. J. statt-  
gehabten Ergänzungswahl der Stadtverordneten-  
Versammlung wurden für die Zeit bis Ende 1905  
folgende Herren gewählt:

#### 1. Abteilung:

Herrn Gustav Herber und Conditoren Anton  
Gorge;

#### 2. Abteilung:

Weinbändler Jean Jffland und Raminfeger  
Nikolaus Schwank;

#### 3. Abteilung:

Seitenleder Joh. Bapt. Bura und Agent Jean  
Bott.

Gegen das Wahlverfahren kann von jedem  
Stimmberechtigten innerhalb **zwei Wochen** bei  
dem Magistrat Einspruch erhoben werden. (§ 29  
der Städteordnung vom 4. 8. 1897.)

Eltville, den 10. November 1899.

Der Magistrat.

### Arbeitsvergebung.

Die Anfertigung einer 176,0 m langen, 1,80  
m hohen Einfriedigung des Viehhängers auf dem  
„Bäcker“ aus verzinktem Drahtgeflecht und eisernen  
Stäben incl. Thor, sowie die Erbauung einer  
Educatiohalle daselbst, sollen im Submissionswege  
vergeben werden. Desfallsige Offerten sind bis  
Mittwoch, den 22. November cr.,  
vormittags 10 Uhr bei dem Unterzeichneten ein-  
reichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen  
zu diesem Termin täglich offen liegen.

Eltville, den 10. November 1899.

Der Stadtbaumeister:  
Goldmann.

### Bekanntmachung.

**Samstag, den 18. November l. J., vor-  
mittags 11 Uhr** werden im hiesigen Rathause die  
vielsährigen Holzschlägungen nebst Kulturarbeiten des  
Borber- und Hinterlandswaldes versteigert. Kosten-  
anschläge nebst Bedingungen können vorher auf dem  
Rathause während der Büreaustunden eingesehen  
werden.

Eltville, den 10. November 1899.

Der Magistrat.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

\* **Potsdam, 9. Nov.** Heute Vormittag fand  
die Vereidigung der Rekruten der hiesigen  
Garnison im Langensall statt. Anwesend waren der  
Kaiser, der Kronprinz von Schweden und Norwegen,  
die gesamte Generalität und viele fremdländische  
Offiziere. Den feierlichen Akt vollzog für die

Evangelischen Hof- und Divisionspfarrer Stehler, für  
die Katholiken Militärpfarrer Hofrichter. Der Kaiser  
hielt eine Ansprache; nach deren Beendigung brachte  
General v. Moltke das Hoch auf den Kaiser aus.  
Nach Entgegennahme von Meldungen begab sich  
der Kaiser später zum Frühstück in das Offiziers-  
Kasino des ersten Garde-Regiments.

\* **Berlin, 10. Nov.** Die Kaiserbegegnung in  
Potsdam und der Transvaalkrieg werden von der  
russischen Presse, welche, zumal in auswärtigen  
Angelegenheiten, sorglich dem behördlichen Zensur-  
winke zu folgen pflegt, in deutliche Beziehung ge-  
bracht. Zu dem Begrüßungsartikel der „Nord-  
deutschen Allgemeinen Zeitung“ bemerken die  
„Nowosti“: Die Erklärung des deutschen offiziellen  
Blattes hat angesichts der derzeitigen politischen  
Konstellation eine enorme Bedeutung. In dem  
Artikel wird kategorisch von dem Einvernehmen  
zwischen Deutschland und Rußland gesprochen, wel-  
ches beiden Mächten die Möglichkeit giebt, gemeinsam  
in Europa und außerhalb Europas zu handeln. Die  
„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ giebt zu ver-  
stehen, daß die Zusammenkunft der beiden mächtigen  
Monarchen glückliche Folgen für den Weltfrieden  
haben müsse. Die so autoritative Mitteilung des  
deutschen offiziellen Blattes ist um so erfreulicher,  
als sie eine durchaus klare Antwort auf die Fragen  
des gegenwärtigen geschichtlichen Augenblicks giebt.

\* **Berlin, 8. Nov.** Die „Nat.-Ztg.“ hört, der  
Kaiser werde auf der Reise nach England von der  
Kaiserin und den Kindern begleitet sein. — Der  
vortragende Rat im Ministerium des Innern, Geheim-  
rat Frhr. v. Broich, ist in den Ruhestand getreten.

\* **Wildpark-Station, 8. November.** Die drei  
Töchter des Zarenpaares, welche zunächst in dem  
Hofzuge verblieben waren, fuhren nachmittags 2 Uhr  
in Hofequipagen nach dem Neuen Palais.

\* **Berlin, 8. Nov.** Zwischen dem Deutschen  
Reich und Großbritannien ist unter Vor-  
behalt der Zustimmung der Vereinigten Staaten von  
Nordamerika ein Abkommen getroffen worden,  
wonach unter Aufhebung der Samoa-Akte die beiden  
Samoa-Inseln, Upolu und Savai, sowie die  
anliegenden kleinen Inseln als freies Eigentum an  
Deutschland, die Insel Tutuila und ihre Nebeninseln  
an Amerika fallen. England verzichtet auf jedes  
Anrecht auf die Samoa-Inseln; Deutschland ver-  
zichtet auf alle Ansprüche an die Tonga-Insel  
Sawage-Inseln zu Gunsten Englands und tritt die  
beiden östlichen Salomo-Inseln Choiseul und Isabel  
mit ihrer insularen Umgebung an England ab.  
Gleichzeitig ist eine Vereinbarung zwischen beiden  
genannten Mächten getroffen worden, wonach die  
sogenannte neutrale Zone im Hinterlande von  
Deutsch-Togo und der englischen Goldküste-Kolonie  
geteilt wird. Endlich ist ein Verzicht auf die bis  
zum Ablauf unserer Handelsverträge im Jahre 1902  
währenden Exterritorialrechte in Sansibar seitens  
Deutschlands gemäß einem Kolonialratsbeschluss mit  
der Maßgabe zugesichert, daß der Verzicht erst mit  
dem Zeitpunkt in Kraft tritt, wo auch die übrigen  
Nationen zu Gunsten Englands ihre Exterritorial-  
rechte in Sansibar aufgeben. — Die Zustimmung  
der Vereinigten Staaten darf als gesichert er-  
scheinen.

\* **Berlin, 7. Nov.** Bei den gestrigen Berliner  
Stadtverordneten-Wahlen wurden in 21 Bezirken  
der dritten Abteilung gewählt 6 Liberale und 12  
Sozialdemokraten; in drei Bezirken sind Stichwahlen  
erforderlich.

\* **Berlin, 7. Novbr.** Den „Berliner Neuesten  
Nachrichten“ zufolge soll dem Staatsministerium in  
der nächsten Zeit ein Gesetzentwurf über die Be-

steuerung der Warenhäuser und großen Bazare vor-  
gelegt werden.

\* **Mainz, 8. Nov.** Wie das „Mainzer Journal“  
meldet, wählte das Domkapitel heute zum Bistums-  
verweser den Domkapitular Professor Dr. Bruck.

### Spanien.

\* **Madrid, 9. Novbr.** Die Königin-Regentin  
erhielt ein Telegramm des deutschen Kaisers, in  
welchem er seinen Dank für die Kundgebungen der  
Sympathie gegenüber Deutschland ausdrückt, welche dem  
Prinzen Albrecht von Preußen während  
seiner Madrider Reise bereitet worden sind.

### Der Krieg in Südafrika.

\* **London, 7. Nov.** Aus Kimberley liegen  
ernste Meldungen vom 1. November vor. Ein  
Dynamit-Magazin ist dort an diesem Tage in die  
Luft geflogen. Das Feuer brannte noch zur Zeit,  
als diese Nachricht abging. Man befürchtet für  
die Nacht eine weitere Explosion.

\* In Kimberley fand am Sonntag, nach  
einer Meldung der „Daily Mail“, ein großes  
Promenadenkonzert statt, an dem Cecil Rhodes  
Teil nahm. Man erwartet, daß die Diamantminen  
in Kimberley für kurze Zeit geschlossen werden.

Aus Mariburg, wo man nach den letzten  
Telegrammen aus Ladysmith lebhaftest Phantasie zu  
haben scheint, liegt ein Telegramm vom 5. Novbr.  
vor, wonach die Eisenbahnverbindung mit Ladysmith  
innerhalb weniger Stunden wieder hergestellt sein  
wird. Die Behörden zeigen an, daß, falls die  
Buren auf Mariburg rücken, ein Alarmsignal für  
Volontäre mit drei Kanonenschüssen gegeben wird.  
Eine Expedicion unter General Murray  
ist von Glicourt mit geheim gehaltener Bestimmung  
aufgebrochen. Wahrscheinlich findet ein neuer An-  
griff auf die Buren südlich von Ladysmith statt.

\* **Kapstadt, 8. Nov.** Nach einer Meldung vom  
5. d. Mts. verhalten sich die Holländer in der  
Kapkolonie neutral. Es steht indessen zweifellos  
fest, daß viele Holländer sich den Buren angeschlossen  
haben.

\* **Glicourt, 8. Nov.** Ein gepanzerter Zug,  
welcher heute früh 4 Uhr nach Ladysmith durch-  
bringen wollte, kam bis Colenso und fand die  
Eisenbahnbrücke unverändert.

\* **London, 9. Nov.** Im englischen Kriegsamt  
war man gestern merklich zurecht und schien  
keinerlei Besorgnis bezüglich Ladysmith zu haben.  
Auch waren die Vorgänge um Ladysmith am  
Donnerstag und Freitag noch nicht aufgeklärt. Nach  
Colenso scheinen sich die Buren nicht in großer  
Stärke hineinbegeben zu wollen, entweder weil sie  
dort eine Falle fürchten, oder weil ihre Truppen  
näher an Ladysmith gebraucht werden. Es steht  
nur ein schwaches Kommando in Colenso.

\* **London, 9. Nov.** Gestern Abend kurz nach  
8 Uhr ereignete sich im Zwischendeck des Transport-  
schiffes „Gaming“ im hiesigen Albertdeek eine  
Explosion. Das Feuer war nach 2 Stunden ge-  
löscht. Der Schaden wird für beträchtlich gehalten.  
Das Schiff sollte am 9. November abgehen.

\* **London, 9. Nov.** Das „Daily Chronicle“  
berichtet, daß eine bedeutsame Sitzung des Kabinetts-  
rates unmittelbar bevorstehe; in der Beratung werde  
die Frage der Mobilisierung eines oder zweier weiterer  
Armee-corps in Erwägung gezogen werden.

\* **Paris, 9. November.** General Lukas Meyer  
erreichte nach hier vorliegenden Meldungen in El-  
marschen von Colenso aus Weenen, und den Moi-  
flus passierend, Weston. Er bedroht Pieter-  
mariburg.

\* **Berlin**, 10. Novbr. Wie mehrere Blätter melden, soll der bekannte Herrenreiter Major von Reichenstein um seinen Abschied nachgesucht haben und beabsichtigen, in Transvaal (?) ein Kommando gegen die Engländer zu übernehmen.

\* **Paris**, 10. Nov. Bei dem Aktionskomitee der französischen Jugend sollen sich über 1400 Freiwillige gemeldet haben, um auf Seite der Buren gegen die Engländer zu kämpfen, darunter 108 frühere Unteroffiziere und 15 Reserveoffiziere.

\* **London**, 10. Nov. Dem Reuter'schen Bureau wird aus G. S. Court vom 6. ds. gemeldet: Hier trafen zuverlässige Nachrichten ein, daß Colenso im Besitze der Buren sei. — Ähnlich wird gemeldet: Die an Bord des bei den Kap-Berdischen Inseln von einer Gavaire betroffenen Transportschiffes „Benia“ befindlichen Truppen sollen auf dem am 14. ds. von Southampton abgehenden Dampfer „Goth“ weiterbefördert werden.

\* **Paris**, 10. Nov. Der „Temps“ veröffentlicht folgendes Telegramm aus London: Ein Telegramm aus Kapstadt berichtet, daß General White seine sämtliche Munition verschossen hat und gezwungen ist, sich den Buren zu ergeben. General French ist zu diesem Zweck nach Kapstadt gereist, um den General Buller die Bedingungen der Kapitulation von Ladysmith zu unterbreiten oder von ihm die Genehmigung für einen letzten verzweifelten Ausfall einzuholen.

\* **Paris**, 10. Nov. Die „Liberte“ erhält aus Amsterdam die Bestätigung der Meldung über die Anfreibung eines englischen Kavallerie-Regiments bei Ladysmith am letzten Freitag. Das Regiment ist von Freistaat-Buren vollständig aufgerieben. 660 englische Soldaten wurden kampfunfähig gemacht und 300 Pferde erbeutet.

### Letzte Nachrichten.

\* **London**, 11. Nov. Nach einer Meldung aus Kapstadt beginnen im ganzen Norden der Kap-Kolonie die Afrikaner zu den Buren überzugehen.

\* **Petersburg**, 11. Nov. Eine aus 42 Personen bestehende Abteilung von Freiwilligen ist am Donnerstag unter Führung des früheren serbischen Offiziers Pretow von hier nach Transvaal aufgebrochen, um gegen die Engländer zu kämpfen.

### Lokale u. vermischte Nachrichten.

✓ **Eltville**, 9. Nov. Bei der gestern Vormittag stattgehabten Stadtverordnetenwahl der II. und I. Klasse wurden in II. Klasse die bisherigen Stadtverordneten Herren Nik. Schwanl und Jean Jffland einstimmig wiedergewählt und in I. Klasse der seitherige Stadtverordnete Herr Anton Gapp und an Stelle des verstorbenen Herrn Jos. Herber Herr Gustav Herber gewählt.

○ **Eltville**, 11. Novbr. Seit langen Jahren ist es mal wieder möglich, in diesem Jahre die Kirchweih in althergebrachter Weise zu feiern, denn seit einer Reihe von Jahren war durch die Einsetzung des Buß- und Bettages unsere Kirchweih gegen andere um 2 Tage geschmälert, während in anderen Ortschaften Vor- und Nachkirchweih gefeiert wird, waren wir seit Einführung des Bußtages stets nur auf die Vorkirchweih angewiesen; in diesem Jahre ist es anders und zwar wird sich diese Begünstigung für die Zukunft alle 7 Jahre wiederholen. Daß die diesjährige Kirchweih deshalb in

ganz besonderer Weise gefeiert werden wird, lassen die allenthalben getroffenen Vorkehrungen deutlich erkennen. Ganz abgesehen von der großen Anzahl Schau- und Zirkusbuden, die uns bereits mit ihrer Anwesenheit erfreuen, haben auch die hiesigen Hotel- und Gasthofbesitzer ihr Möglichstes gethan, um während der Kirchweihstage ihren Gästen recht angenehme Stunden zu bereiten. Ganz verschiedenartig werden die Ueberraschungen sein, welche der tanzlustigen Jugend diesmal geboten werden, da wird z. B. das „Hotel Reisenbach“ und vornehmlich der Saal desselben in wahrhaft feenhafter elektr. Beleuchtung erstrahlen, auch sonst wird daselbst noch eine Ueberraschung geboten werden, über die wir vorläufig noch schweigen wollen, da dieselbe sonst vielleicht ihren Reiz verlieren könnte. So wird jedes Hotel, etwas besonderes bieten, um seinen Gästen angenehme Stunden zu bereiten und dadurch Veranlassung zu unauslöschlichen Erinnerungen an die diesjährigen Kirchweihstage geben. Neben den Hotels werden auch die verschiedenen Gasthäuser ihr Möglichstes thun, ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Auch an Hefewirtschaften, in denen „Federweiser“ verzapft wird, fehlt es nicht und wird der „Neue“ jedenfalls bei vielen eine animierte Stimmung hervorrufen. Um einen Gesamt-Eindruck von der bevorstehenden Kirchweih zu gewinnen, dürfte es für die hiesigen Bewohner sowohl wie für Fremde empfehlenswert sein, sämtliche Hotels und Wirtschaften der Reihe nach zu besuchen, als dann wird es erst möglich sein, zu konstatieren, wo es am schönsten war.

\* **Eltville**, 11. November. Herr Küfermeister Paul Fritze kaufte das früher Gebr. Heuzer'sche Besitztum, an der Gde Friedrich- und Taunusstraße belegen, von dem derzeitigen Inhaber Herrn Krafft aus Frankfurt für den Gesamtbetrag von 19,000 Mark.

○ **Eltville**, 11. Nov. Wie bereits in früherer Nummer gemeldet, veranstaltet der „Militär-Berein“ gegründet 1881 seine diesjährige Christbaumbescherung am Neujahrstage und zwar diesmal im „Saalbau Emmel“. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits im Gange und steht bei der allgemeinen Beliebtheit des Vereins zu erwarten, daß durch diese Veranstaltung ein erheblicher Reinertrag zu Gunsten unterstützungsbedürftiger Kameraden der Unterstützungskasse des Vereins zugeführt wird.

○ **Eltville**, 11. Nov. Der diesjährige November oder Windmonat bringt uns am 13. den kritischsten aller Tage, den Tag des Erdunterganges. Nach wissenschaftlicher Berechnung steht das so fest, daß daran nicht mehr zu zweifeln ist. Man darf also auf jeden Fall sein Haus bestellen und sich auf den kommenden Tag des Schreckens allgemach einrichten. Am genannten Tag wird unsere Erde nämlich mit einem Kometen zusammenstoßen. Man kann sich denken, daß dann alles drüber und drunter gehen wird. Nur ist die Masse eines Kometenfernes im Vergleich zur Erdmasse nur sehr gering. Bei der rasenden Geschwindigkeit, mit welcher ein solcher Weltenbummler durch den Himmelsraum faust, wird es aber trotzdem einen so hörbaren Ruck geben, daß Menschenkindlein wie Gummibälle durch die Luft schnellen werden, wenn der große Meister des Welt-raumes nicht auch diesmal ein Gesehen hat und unsere alte Mutter Erde mit einem Durchschlüpfen durch den Kometenschweif davonkommen läßt. Dann würden wir das interessante Himmelschauspiel großartiger Sternschnuppenfälle haben.

\* **Gattenheim** 7. Nov. Am legt verfloßenen Freitag begann hier die Vorlese und am Montag die allgemeine Weinlese. Man rechnet hier auf 1/2 bis 1/3 Herbst. Die Trauben sind gut und wiegen bis 100 Grad nach Dehsele. Das Pfund kostet 18—20 Pfg.

\* **Rüdesheim**, 8. Nov. (Verschüttet) wurde gestern Abend hier ein Erbarbeiter Joh. Sebastian Kegel vom nahegelegenen Dorfe Aulhausen beim Ausschachten eines Kellers. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit dreizehn Kindern, von welchen die beiden ältesten erst 15 bzw. 14 Jahre alt sind. Hoffentlich finden sich mildthätige Herzen, das Glend durch Spenden zu mildern.

\* **Kastel**, 9. Nov. (Vermißt.) Seit einigen Tagen ist ein Soldat des 11. Pionierbataillons spurlos verschwunden. Ob sich der Mann das Leben genommen, oder ob derselbe desertiert ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

\* **Gonsenheim**, 8. Nov. (Diebstahl durch Zigeuner.) Eine Zigeunerin schlich sich heute Nachmittag in das Haus eines Bäckermeisters ein und stahl aus einem unbewachten Zimmer einen Geldbetrag von 460 Mark (?). Die Diebin konnte noch nicht verhaftet werden, sie ist mit ihrem Ranke spurlos verschwunden. — Wir erfahren noch, daß es heute Morgen einem Schutzmännchen gelungen ist, zwei der verdächtigen braunen Töchter der Pusta dingfest zu machen.

\* **Holzappel**, 5. Nov. Ueber das Grubenunglück auf der Blei- und Silbergrube Holzappel werden folgende Einzelheiten gemeldet: Ein Schacht seit 18 Jahren stillstehender, 120 Meter tiefer Schacht hatte sich mit den Jahren voll Wasser gefüllt. In der Tiefe auf der 11. Sohle wurde ein gewaltiger Erzgang entdeckt, der angeschlagen wurde, nachdem von der Verwaltung vorerst die größten Vorsichtsmaßregeln ergriffen worden waren, indem man eine Schutzmauer aus bestem Material sowie verschiedene Wasserrohre eingelegt, auch noch einige starke eiserne Schutzhüllen eingesetzt hatte. Die Wasser in dem alten Schacht sollten abgebohrt werden, damit sie sich allmählich verließen. Freitag Nachmittag brach die untere Schicht durch und die ganzen Wasser drangen nach dem Hauptschacht. Jeder besprach die mutige Aufopferung, welcher der Aufseher Fritz Bauer von hier an den Tag gelegt hat. Beim Eintritt der Katastrophe eilte er von einer Arbeitsstelle zur anderen, um die Arbeiter von der drohenden Gefahr in Kenntnis setzen. 15 Arbeiter sollen durch ihn gerettet worden sein. Durch seine Aufopferung wäre er beinahe selbst verunglückt, indem er ganz verlassen auf dem Gefänge des Schachtes saß, als alle Bergleute soweit gerettet waren. Dem braven Manne gebührt öffentliche Anerkennung. Es werden übrigens nicht 2, sondern 4 Italiener vermißt (verheiratete Männer). Die Rettungsarbeiten nehmen ununterbrochen ihren Fortgang. Es ist überhaupt zu verwundern, daß die Uebrigen bei der Größe der Gefahr noch alle gerettet werden konnten. Durch den gewaltigen Luftdruck gingen den Bergleuten die Grubenlichter aus und die Leute mußten sich dunkel retten. Auch mußten viele ihre Kleider im Stiche lassen und kamen halbnackend aus dem Schachte. Die Beamten haben mit eigener Lebensgefahr viele selbst von der Arbeit weggeholt.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Vogt, Elmelt.

Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Geschwister Mayer, Viebrich am Rhein bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

## Modellhut- Ausstellung

während der ganzen Saison.

Ausgestellt sind

Pariser und Wiener  
Original-Modelle.

Ausgestellt sind

chice elegante jugendliche  
Hüte von 6—12.00.

Ausgestellt sind

Toques  
m. nur 1.20. Zuthaten v. 12—30.00

Ausgestellt sind

Capothüte  
in Chenille u. Sammet v. 12—30.



Putz- und Modewarenhaus **Hugo Aschner**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.

Größtes Etablissement in dieser Branche am hiesigen Platze.

Ferner sämtliche Neuheiten der Saison,  
wie Bänder, Schleier, Agraffen, Fantasie- u. Strauss-  
federn, Sammete in allen Farben.  
Aechte Straussfederboas von 7.50 an.

## Blousen

in Wolle und Seide in selten! schönen Farbensortimenten.  
Neu aufgenommen:  
Baby-Hüte in Cachemir u. Seide zu sehr billigen Preisen.  
Joupons in Wolle u. Seide in selten grosser Auswahl.

### Zur Kenntnisnahme!

Ungerechtfertigt ist das Vorurteil  
des Publikums, welches der Meinung  
ist, dass man in der

### Wilhelmstrasse

zu teuer kauft. Diejenigen Damen,  
die einmal bei mir gekauft haben, sind  
überzeugt, dass dies nicht der Fall ist.

## Eltviller Kirchweihe!

### „Burg Crass“

Sonntag, den 12., Montag, den 13. sowie  
Sonntag, den 19. d. M. findet bei Unter-  
zeichnetem

## Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einlabet

Carl Crass.

Unserem Kapellmeister und Kamerad

## Martin

zu seinem heutigen Namens- und Geburtstage  
ein dreifach donnerndes Hoch!

dass die ganze Schulstrasse wackelt  
und Er vor Freude zappelt!

**Die K. K. Gesellschaft,**  
Eltville.

## Zum Eltviller Markt

habe ich, um meiner verehrten Kundschaft

### etwas Besonderes

zu bieten, meinen bekannten guten Kaffee noch  
wesentlich verbessert  
und bringe die frischen Röstungen von **Donnerstag,**  
**den 9. November,** nachmittags ab zum Verkauf.

Ich empfehle besonders für die Feiertage die  
feineren Sorten

a M. 1.40, 1.60, 1.80, 2.00,

ferner

### Haushaltungs-Kaffee,

kräftig und rein schmeckend,  
a M. 0.90, 1.—, 1.10 und 1.20  
sowie die billigeren Konsum-Kaffee's.

**M. Nass,**  
Eltville.

## Eröffnung

seines

Hotel-Restaurants

## „Rheinischer Hof“

beehrt sich anzuzeigen

Eltville, 12. November 1899.

**Job. Bapt. Hirschmann.**

## Zur Kirchweihe

empfehle Neuheiten in

## Scherz-Artikeln

als:

**Confetti-  
Mitrailleusen** à 15 Pfg.  
**Luftschlangen,  
Scherz-Praline's,**

**Begier-Rosen, Begier-Snall-Zündholzer,  
„Ballnüsse, „Snackmandeln,  
„Nießpulver, „Bengal-Zündholzer,  
Snall-Erbjien, „Salon-Feuerwerk etc.  
**A. Boege.****

20 Karren

## Dung

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition des  
Blattes.

## Federweißer

verzapft

**Anton Holland,**  
Schulstraße 4.



10 bis 15

## Italiener Hühner

nebst Gähnen sind zu verkaufen.

Ferger.



## Heinrich Becker l.

vormals P. Pohl Wtwe.

Schwalbacherstr. 13, im Grünen Wald

empfehle zu den bekannten billigen Preisen:

### Porzellanwaren.

Teller à 10, 12, 15, 25 Pf.  
Große Obertassen, weiß u.  
bunt, à 10, 12 Pfg.  
Große Suppenterrinen à  
120 Pf.  
Gemüseschüsseln à 28, 38, 50  
75 Pf.  
Fleischplatten à 18, 25, 35  
Pfg. und höher,  
Rüchenplatten, Rüchen-  
teller billigt,  
Kaffeeservice à 350 Pfg.  
keiner Ausfüh  
Tafelservice, dekoriert und  
weiß.

### Glaswaren.

Bierservice mit 6 Gläser à  
1.20 M. und höher,  
Liquorservice, Bowlen,  
Aufsätze, Nippfaden,  
Weingläser à 10, 20, 30 Pf.  
und höher,  
Römergläser à 30, 40, 75  
Pfg.

Hohe Römergläser 0,2,  
à 50 Pfg.  
Wassergläser per Duzend  
90 Pfg.  
Schoppengläser 0,3 per  
100 Stk. 11.50 M.  
Henkelgläser, 0,4, per 100  
Stück 27.— M.

### Lampen.

Tischlampen v. 1.50 M. an,  
Rüchenlampen v. 60 Pfg. an,  
Schöne Tüglampen, à 4.50 M.  
Sturm- und Handlaternen.

Solinger Stahlwaren  
billigt.  
Emaillierte Fleischtöpfe,  
Eimer, à 1.20 M.  
Essenträger,  
à 50 Pfg.  
Zinkpfeimer, à 85 Pfg.  
Zinnwaschtöpfe, à 3.90 M.  
Gußeiserne Gansbräter,  
Kochtöpfe, Bratpfannen,  
Kohlenkasten, Kohlen-  
löffel.

Ferner für Brautleute

## Kücheneinrichtungen

von den billigsten bis zu den feinsten.

## Zum Kirchweihfeste

empfehle in großer Auswahl

## Pa. Schinken

mit und ohne Knochen (Rollschinken)  
von bekannter Güte.

**Jean Demmler,**  
Schweinefleischerei.

## 50 bis 70% Ersparnis

Biegbare Email-Metall-Wand-Platten

zu: Bäder, Closets, Küchen, Laden, Entrées.  
Ersatz für Steingut-Wandplatten und Marmor,  
auf jeder Unterlage anzubringen; wunderbare Wirkung,  
da keine Fugen vorhanden.

**Ludwig Jstel, Wiesbaden,**  
Webergasse 16.

## Eltviller Kirchweih.

### „Hotel Reisenbach.“

Sonntag, den 12. und Montag, den 13. November sowie Sonntag, den 19. November (Nachkirchweih) findet in meinem Saalbau

## Tanz-Musik

und Dienstag, den 14. November, abends 8 Uhr



statt. Entree zum Ball 2.— Mark.

Sämtliche Räume sind elektrisch beleuchtet.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

M. Reisenbach.

## Kirchweih und Markt.

### „Deutsches Haus.“

Sonntag, den 12. November 1899 gutbesetzt

## Tanz-Musik

Montag, d. 13. November, abends 8 Uhr

### Ball

unter Leitung d. Tanzlehrers Hrn. J. Reinhardt.

Die Musik wird an beiden Tagen ausgeführt von der Kapelle des Brandenb. Fuß-Art.-Regiments Nr. 3.

Für gute Speisen und reine Weine ist bestens Sorge getragen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Heinrich Kopp.

|                          |          |          |
|--------------------------|----------|----------|
| Prima Rindfleisch        | per Pfd. | 60 Pf.   |
| Kalbsteisch              | "        | 60 "     |
| Schweinefleisch          | "        | 60 "     |
| Roastbraten im Anschnitt | "        | 60 "     |
| Lenden                   | "        | 1.00 Mk. |

Adam Wagner,  
Metzgerei.

## Eltviller Kirchweihfest.

An den Kirchweihfesttagen Sonntag, den 12., 13., 14. November findet in meinem Saale

## Tanzvergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

J. Diefenthaler,  
„Eltviller Weinstube.“



# Zirkus Biegler

geht auf der Durchreise während der zwei Kirchweihstage

Sonntag und Montag

## je zwei Vorstellungen.

Die Gesellschaft besteht aus 30 Personen und 52 Pferden.

Dressiertes Kameel, sowie ein dressierter Stier und zwei dressierte Esel.

Der Zirkus ist nach amerikanischem System eingerichtet, umfaßt 2000 Personen und schützt gegen jedes Unwetter.

Die Direktion.

NB. Man bittet den Zirkus Biegler nicht mit minderwertigen, in letzter Zeit hier gewesenen Firmen zu vergleichen.

### Eine Wohnung

bestehend aus 4 Zimmer u. Küche nebst Zubehör per sofort ganz oder geteilt per sofort zu vermieten.

Burgstraße 7

### Federweißer

verzapft

Franz Offenstein Witwe,  
Jahnstraße.

Prima

### Speisefartoffeln,

sowie schönes

### Weißkraut

sind zu haben bei

Ludwig Vogel,  
Hof Draß b. Eltvile.

Mein seither von Herrn Ing.  
Glöckler bewohntes

### Wohnhaus

ist per 1. Januar anderweitig zu vermieten.

Näheres direkt durch  
M. Preisel, Frankfurt a. M.

Ein heizbarer

### Lagerraum

45 □ Fläche, sowie ein weiterer Raum sofort zu vermieten.  
Wo? sagt die Expedition.

Eine

### Wohnung

per sofort zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine große Partie 1/1 und 1/2 Stück - Häuser zu verkaufen.

Jos. Strigler, Küferei,  
Mainz, Graben No. 3.

zu haben bei

## Bürgerliches Gesetzbuch

Sieben wieder eingetroffen:

M. Boege,

## Hotel und Saalbau Emmel.

An den Kirchweih- und Markttagen Sonntag, den 12., Montag, den 13. und Dienstag, den 14. sowie Sonntag, d. 19. November findet in meinem Saalbau

## Tanzmusik

(Strühter Kapelle)

statt, wozu höflichst einladet

J. Emmel.

NB. Küche und Keller in altbekannter Güte.

Empfehle

## Ital. Hahnen, Enten, Gänse,

Welschhahnen, französ. und brüsseler Poularden, Hasen, Rehe, Hirsch u. Wildschwein, böhm. Hasanen u. Geldhühner zu den billigsten Preisen.

## Ph. Umsonst,

Wild- und Geflügelhandlung,

Telephon 120, MAINZ, Dreikronenstraße 2.

## Verkaufsstelle u. Lager

der

Lönnhold's

Füll-Regulier- u. Aufheizungs-Defen.  
Wurmloch'sche Patent-Füll-Regulier-Defen.

Kießener Defen zu Originalpreisen.

Dauerbrand-Defen, System Henn für jede Kohle brauchbar.

Koch-, Platt- u. Cabinet-Defen.

Transportable Herde und Kessel.

Ofenrohre, Kohlentasten, Feuergerätschaften. Ersatzstücke zu allen Defen werden prompt besorgt.

Ph. J. Bischoff,  
Eisenhandlung, Eltvile.